

# **S t r e i k !**

## **You`ll never walk alone**

**Streik ist ein Grundrecht.** Wenn alle Verhandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, kann eine Gewerkschaft zur kollektiven Arbeitsverweigerung aufrufen. Die Beteiligung am Streik darf nicht behindert werden.

**Streik ist Notwehr.** Unternehmer und ihre Organisationen sind die Verursacher des Konfliktes. Sie verweigern notwendige soziale Lösungen. Der gemeinsame Kampf der Arbeiterinnen und Arbeiter, der Angestellten und Auszubildenden für bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen ist berechtigt und unverzichtbar.

**Ein Streik gefährdet keine Arbeitsplätze,** denn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden grundsätzlich nur beschäftigt, wenn sie vom Unternehmer gebraucht werden. Der Streik wird aber manchmal als Vorwand für Entlassungen benutzt. Das Arbeitsplatzrisiko tragen die Beschäftigten jedoch immer alleine.

**Wir kämpfen für ein gemeinsames Ziel !** Unsere Solidarität wollen unsere Gegner verhindern, deshalb beschimpfen und bekämpfen sie uns mit ihrer Propaganda in den Medien. Zeitungsverleger lassen gegen die Streikenden anschreiben, wie bei den erfolgreichen Streiks der Vergangenheit.

**Die Unternehmer haben Angst vor Machtverlust.** Wie sehr müssen Unternehmer, Manager und ihre Hilfstruppen die Solidarität der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen fürchten, wenn sich „die lieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nicht mehr als Konkurrenten gegeneinander ausspielen lassen.

**Streikbrecher gefährden den Erfolg des Kampfes.** Sie schaden sich selbst und allen streikenden Kolleginnen und Kollegen. Einige Unternehmer versuchen, ihre Beschäftigten mit Versprechungen vom Streik fernzuhalten. Solche Versprechungen sind aber nichts wert. Nur Tarifrechte sind sicher. Streikbrecher sollten aus der Gewerkschaft ausgeschlossen werden. Ihre Namen müssen veröffentlicht werden.

**Streikziele sind nur durch einen Tarifvertrag zu verwirklichen.** Gewerkschaft und Streikende sind deshalb untrennbar aufeinander angewiesen. Jeder Streik erfordert zuverlässige Informationen, tägliche Streikversammlungen und Aktionen. Jeder Streikbeteiligte muss Aufgaben übernehmen: Streikposten stehen, Flugblätter verteilen, Solidarität organisieren. Streikerfahrungen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung. Kreativität ist gefragt. Besonders Kolleginnen einbeziehen. Sie sind oft mutiger und engagierter als Kollegen. Und denkt daran: Auch die Emutiger brauchen Ermutigung!

**Streik erfordert große Disziplin und Beharrlichkeit.** Die Feinde des Streiks sind Zweifel und Ängste. Solidarität ist die Voraussetzung für den Erfolg. Niemand kämpft für sich allein. „You`ll never walk alone“, wie es in der wohl berühmtesten Hymne der Fußballer heißt. **Wer nicht kämpft, hat schon verloren.**

**Streiken macht stark !**